

Auf den Spuren des Heilwassers in Grins

Am Donnerstag den 17. August taucht die Radio Tirol Sommerfrische 2017 in die bekannte Magnesium-Calcium-Sulfat-Thermalquelle in Grins ein. Mit dabei ist auch die Wasserrettung und die Feuerwehr Grins mit einer alten Kübelspritze.

Die ursprüngliche Schwefelquelle – seit 1982 als Heilquelle anerkannt und bestätigt - liegt in einer wildromantischen Schlucht oberhalb der Ortschaft Grins. Sie war bereits im 17. Jahrhundert bekannt. Erzählungen zu Folge badete die bekannte Landesfürstin von Tirol Margarete Maultasch regelmäßig in diesem Wildbad.



Albenbad Grins

Dieses Thermalwasser wurde, durch eine Tiefenbohrung der Gemeinde Grins, mit einer noch höheren Mineralisierung und Temperatur gesichert. Eine wissenschaftlichen Studie durch das Institut für Physiologie und Pathophysiologie der PMU Salzburg in Kooperation mit dem Krankenhaus Zams belegt nun, dass dieses Wasser speziell bei Problemen des Bewegungsapparates eine nachhaltige heilsame Wirkung hat.



Albenbad Grins

An diesem Tag besteht die kostenlose Möglichkeit im „Albenbad“ beim Schwimmbad Grins in dem wohltuenden Heilwasser zu baden und sich bei der Radio Tirol Sommerfrische nicht nur zu erfrischen sondern den Körper gesundheitlich zu verwöhnen. (Bitte Toilettartikel und Badetücher mitbringen)

Plantschen und tauchen und spritzen

Während die Eltern in den Badewannen des „Albenbades“ eine gesundheitsbetonte Abwechslung verbringen, können die Kinder im gleichen Areal kostenlos das Grinner Schwimmbad benützen.



Albenbad Grins

Die Wasserrettung Landeck informiert die Besucher über wichtige praktische Verhaltensregeln mit dem Element Wasser. (Schnuppertauchen, Verhalten mit einem Boot im Wasser sowie Wasserknotentechnik usw.)

Die Ortsfeuerwehr Grins übt mit den kleinen Besuchern mit einer alten „Kübelspritze“ einen Löschwassereinsatz.



Albenbad Grins

Auch Wanderungen sind möglich

Für begeisterte Wanderer stehen verschiedene, leicht begehbare, Wanderrouten zu den vier Albigen von Grins, welche teilweise am Wiesensaum an einem Wasserwaal verlaufen, zur Verfügung.

Auch kulinarisch ist einiges geboten: Käse aus der heimischen Dorfsennerei, ein reichhaltiges Sortiment der „Grinner Spitzenbrenner“ und andere regionale Köstlichkeiten der „Ortsbäuerinnen“ können vor Ort probiert werden.